
Schützengau Dorfen

Verwaltungseinrichtung des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

Gauschießanlage

und Geschäftsstelle: Zeilhofener Straße 1, Oberdorfen, 84405 Dorfen

Telefon/Fax: 08081/4998

Bankkonten: Sparkasse Erding-Dorfen (BLZ 700 519 95) Konto-Nr. 810002774

RV-Bank Taufkirchen-Dorfen eG (BLZ 701 695 66) Konto-Nr. 6434819



SPORTBERICHT 2012 zur Jahreshauptversammlung im Februar 2013.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Der Sportbericht für das Jahr 2012.

Zu den Meisterschaften!

Gaumeisterschaften:

343 Starter gesamt,

146 Starter Luftgewehr,

32 Starter Luftpistole, gibt 178 gesamt im Luftbereich.

57 Starter im GK Kurzwaffenbereich.

Die besten Ergebnisse bei den Gaumeisterschaften in Kurzfassung:

Mit dem Luftgewehr:

Dallinger Maximilian, Jugend und Obermaier Florian, Jun-B, mit je 391 Ringen,

Schex Andreas, Jun-A, mit 387 Ringen, Elas Rupert, Schützenkl., mit 386 Ringen und Waxenberger Benno, Alterskl. mit 385 Ringen.

Zu den Top-Ergebnis zählen auch die 591 Ringe beim LG-3Stlg. von Maximilian Dallinger und beim Luftgewehr-Auflage mit 298 Ringen von Anton Brenninger.

Zwei Spitzenergebnisse auch aus dem GK-Kurzwaffenbereich:

385 Ringe erreichte Andreas Stöger, Schützenkl., mit der GK-Pistole, Kal.45,

382 Ringe erreichte Ulrich Meyer, Alterkl. mit der 9 mm Pistole.

Bezirksmeisterschaften:

204 Startplätze bei den Bezirksmeisterschaften waren der Erfolg aus den erreichten Ergebnissen der Gaumeisterschaften. 174 Startberechtigungen wurden wahrgenommen.

Mit insgesamt 13 Oberbayerischen Einzel- und Mannschaftstiteln waren unsere Schützen der Schüler- bis Juniorenklassen wieder sehr erfolgreich.

Jedoch auch in der Altersklasse erkämpfte sich unser Benno Waxenberger mit dem Luftgewehr mit 388 Ringen den Meistertitel, bei KK-100m belegte er den 3. Rang mit 287 Ringen.

Vizemeister wurde Anton Brenninger einmal bei LG-Auflage, Senioren-C, mit 298 Ringen und bei KK-Gewehr mit ZF, mit 289 Ringen.

Den 3. Platz nach dem Finale, belegte der Meyer Ulrich mit der 9 mm Pistole, er erreichte 378 Ringe im Vorkampf und im Finale dann noch 89 Ringe.

Ebenfalls den 3. Platz belegte bei den Bogenschützen Robert Parsdorfer, in der Wertung Compound-Bogen, Schüler, mit 581 Ringen.

Mit dem Unterhebelgewehr-A belegte die Mannschaft des VuS-Lengdorf den 2. Platz.

Die besten Einzelplatzierungen waren der 4. Rang bei UH-A von Wolfgang Döllel und mit dem UH-B von Werner Wagner.

Bei den Wurfscheiben-Trap gelang es ebenfalls zwei Schützen jeweils den 4. Platz zu belegen, nämlich Richard Hiermann in der Altersklasse und Manfred Schmidt in der Seniorenklasse.

In der Schützenklasse belegte die Mannschaft des WTC sogar den 2. Rang.

Weitere 20 Teilnehmer finden sich noch in den Ergebnislisten bis zum 10. Platz verzeichnet.

Bayerische Meisterschaften:

Mit 64 Teilnehmern bei den Bayerischen Meisterschaften und 11 teilnehmenden bei den Seniorenmeisterschaften war unser Gau beim BSSB gut beteiligt.

Beim KK-legend Wettbewerb, Senioren-C, konnte sich Anton Brenninger sogar den Meistertitel sichern.

Bei den Bogenschützen waren die Teilnehmer, Robert Parsdorfer mit dem 2. Platz und Johann Held mit dem 3. Platz erfolgreich.

Mit der GK-Pistole Kal.45 wurde Andreas Stöger im Finale mit gesamt 486 Ringen, Vorkampfergebnis 390 Ringe, Vizemeister.

10 mal bei 1. bis 3. Platzierungen sind unsere jungen Schützen im Schüler – Juniorenbereich verzeichnet (Jugendbericht).

Deutsche Meisterschaften:

25 Einladungen zu den Deutschen-Meisterschaften waren das Ergebnis der guten Plätze bei der „Bayerischen“. Ein neuer Rekord an Teilnehmern.

Der 12. Platz war das beste Ergebnis außerhalb des Jugendbereichs, Andreas Stöger hat mit der Kal.45 Sportpistole diesen Platz, mit dem Ergebnis von 382 Ringen erreicht.

Ich möchte nochmals allen Teilnehmern an den Meisterschaften zu Ihren Ergebnissen gratulieren.

Sicher wird sich der Eine oder Andere eine bessere Platzierung erhofft haben, als erreicht, aber, manch einer würde sich freuen, überhaupt so weit zu kommen!

Noch ein paar finanzielle Daten zu den Meisterschaften!

Die gesamten Einnahmen aus den Meisterschaften beliefen sich auf 3290,50 €.

Die gesamten Ausgaben nur für Startgebühren bei den bayerischen und deutschen Meisterschaften waren mit 3396,50 € um 96,0 € höher als die Einnahmen.

Natürlich sind die gestiegenen Teilnehmerzahlen bei den überörtlichen Meisterschaften auch der erfreuliche Hauptgrund für das entstandene Minus. Nur, bin ich der Meinung, daß die Meisterschaften auf Dauer kein Zuschußbetrieb sein sollten. Aus diesem Grund habe ich mir erlaubt, für die laufenden Meisterschaften dieses Jahres und wie aus der Ausschreibung bereits ersichtlich, die Startgebühren dezent zu erhöhen.

Gauinterne Schießen!

Damen-Osterschießen:

Am Freitag, 30. März trafen sich die Damen wieder zum alljährlichen „Damen-Osterschießen“.

Mit der Teilnehmerzahl von 83 Frauen jeglichen Alters war sogar das hohe Niveau des Schießens aus 2010 leicht übertroffen.

Der Mannschaftssieg ging wieder, wie auch schon letztes Jahr, an die Damen aus Moosen, gefolgt von Hofgiebing und Lengdorf.

Der Wanderpokal ging an Monika Feckl, Landersdorf, mit einem 10,0 Teiler, sie führte auch in der DSB-Punktwertung mit 20 Punkten.

In der Wertung der Glücksscheibe waren die Unterschiede sehr knapp. Rita Bachmeier aus

Grüntegernbach konnte als Erste mit 48 Zählern ihren Überraschungspreis in Empfang nehmen. es folgte Verena Grundner, Hofgiebing, 47 Zähler, dann mit jeweils 46 Zählern die nächsten 3 Damen.

Ältestenschießen:

Mit 86 Schützinnen und Schützen aus den Alters- und Seniorenklassen, war das sog. Ältestenschießen auch in 2012 wieder bestens besucht. Auf der von Josef Niedermeier gestifteten Ehrenscheibe konnte sich diesmal Benno Waxenberger mit seinen erreichten 28 Punkten als Gewinner eintragen. Die Seniorenklasse führte Georg Tafelmeier mit 58 Punkten und die Auflageklasse Josef Kiffe mit 34 Punkten an.

Die Mannschaftswertung ging an Isental Lengdorf mit 571 Ringen vor Karl-May Dorfen mit 563 Ringen und Fort.-Hubertus Schwindkirchen mit 561 Ringen.

Niedermeier hatte einen Sonderpreis gestiftet, für denjenigen Schützen, der mit seinem Teileer am nächsten bei 79 liegt. Johann Huber, Moosen hatte einen 78,8 Teiler, Peter Zistler einen 79,4 Teiler, daraufhin spendete Josef Niedermeier noch einen zweiten Preis.

Rundenwettkämpfe:

Am Gaurundenwettkampf 2011/12 hatten sich 89 Mannschaften aus 34 Vereinen beteiligt. Dazu kamen noch 3 Mannschaften LG und eine Mannschaft LP in den Bez. Ligen.

Die Rwk.-Saison fand ihren Abschluß mit der Siegerehrung im April.

Für die Saison 2012/13 ab Herbst, hatten wir die Durchführung der Rwk. per Onlinemelder geplant. Zur Vorstellung des Programmes war zur Herbstversammlung Herr Helmut Vogt, der Betreiber des von uns gewählten Onlinemeldeprogrammes, vor Ort. Er erklärte die Funktion des Programmes sehr ausführlich und verständlich, auch die gestellten Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

6 Abmeldungen und 2 Neuanmeldungen ergab zur Einteilung der Mannschaften für die neue Saison 85 Mannschaften.

Der Rwk. entwickelt sich mit der Einführung des Onlinemelders fast zum Selbstläufer. Anfangs gab es ein paar Probleme mit den Meldungen, was hauptsächlich, im Rahmen der Mitgliederdaten auf den Zweitmitgliedschaften, gelegen war.

Leider sahen wir uns auch gezwungen, bei einer Mannschaft in der B3, die Ergebnisse eines Schützen bei den Heimkämpfen zu annullieren, da Ungereimtheiten bei der Überprüfung der beschossenen Streifen aufgefallen waren.

Um solche Sachen zukünftig zu vermeiden, wieder einmal der Apell an die Mannschaftsführer. Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser und nachträglicher Ärger wird dadurch vermieden.

LG/LP-Gauschießen:

Vor dem jährlichen Gauschießen mit LG und LP, in der Zeit vom 29. Okt. bis 11. Nov. zur Austragung kommend, hatte ich eine gehörigen Portion Skepsis. Erstens war da die Verringerung unserer bisherigen Standkapazität um 10 Stände, von 27 auf 17. Die Fertigstellung der neuen Schießanlage, deren Inbetriebnahme und die Erstellung des zugehörigen Programmes für das Gauschießen lagen nur etwas mehr als 2 Wochen vor dem Schießtermin. Da die Proben für das Gauschießprogramm dann auch nicht gerade zufriedenstellend verliefen, war ich höchst beunruhigt. Wie befürchtet, die ersten Stunden am Montag brachten dann auch gleich die ersten massiven Probleme und so manchen Ärger für einige Schützen. Dank der großzügigen Unterstützung vom Vertreter der Firma DISAG, Herrn Florian Fischer und als auch dieser nicht mehr weiter wußte, von Sepp Mutlitz über Telefonhotline, konnten dann die Probleme gelöst werden. Für die Insider sei bemerkt, es lag an einem Druckertreiber, der bei der nicht erfolgreichen Installation, eine Netzwerkeinstellung auf dem Rechner, auf dem Serversoftware läuft, gelöscht hatte. Die Gemüter beruhigten sich nach der Reparatur der Einstellungen, langsam wieder, als dann der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Als Neuerung hatten wir erstmalig den Sonntag mit Schießzeit von 10:00 bis 14:00 Uhr mit ins Programm genommen, zum Einen, um die verminderte Kapazität etwas auszugleichen, bzw. um auch, den unter der Woche verhinderten Schützen, Gelegenheit zum Schießen einzuräumen.

Ich glaube, diese Maßnahme war erfolgreich.

Am Ende wurde dann auch noch mit 567 Einlagen ein neuer Beteiligungsrekord erzielt.

Eine ungewohnt langwierige Zeit, erforderte auch noch die Erstellung von brauchbaren Ergebnislisten, schon zwischen den Tagen und dann auch zur Durchführung der Preisverteilung.

Durch die Überarbeitung der Programmeinstellungen, hoffe ich, daß für das kommende Gauschießen in 2013 die angesprochenen Mängel behoben sein sollten. Aufgefallen ist im Zuge des Gauschießens auch, daß bei recht zerschossenen LP-Scheibenspiegeln, das Einwechseln des LG-Spiegels mit dem Wechsler, nicht immer hundertprozentig funktioniert. Deshalb ist bereits angedacht, in Zukunft auf den unteren Ständen nur Gewehr zu schießen, auf den oberen Ständen Pistole und nur bei großem Andrang, oben die Scheibenwechsler einzusetzen, da man hier leichter zu den Meßrahmen vorgehen kann, falls der Wechsler klemmen sollte.

Sparkassenpokal:

Am 15. Februar 12 fand in Pesenlern die Siegerehrung und die Vergabe der Preise aus 2011 an die Jugend und anschließend die Neuauslosung der Paarungen für 2012 statt.

Ein großer Dank noch, an die Sparkasse Erding-Dorfen für die immer wieder gestifteten Preise.

Es ist eigentlich schade, daß sich nur 14 Vereine aus unserem Gau an diesem Preisschießen in 2012, beteiligen wollten.

Das Finale am 24. Nov. in der Gauschießanlage, erstmals nur auf 17, allerdings elektronischen Ständen ausgetragen, ging, für die Öffentlichkeit reibungslos, intern jedoch mit noch einigen technischen Schwierigkeiten gespickt, über die Bühne.

Das A-Gruppen Finale konnte Isental Lengdorf, als einziger verbliebener Verein vom Gau Dorfen in dieser Gruppe, mit 1927 Ringen, mit deutlichem Abstand vor dem Gruppenzweiten Mooschützen Notzingermoos mit 1884 Ringen, für sich entscheiden.

Das B-Finale ging an Treu Bayern Kirchasch mit 1839 Ringen, vor den den beiden Dorfner Vereinen Hohenpolding und Hofgiebing, die beide jeweils 1800 Ringe erreichten.

Jugend:

(siehe Jugendbericht)

Damit wäre ich mit meinen heuerigen Ausführungen am Ende.

Zum Schluß noch ein herzliches Dankeschön an Alle, die mir immer bei der Durchführung und Erledigung unserer Aufgaben im Sportbereich zur Seite stehen.

Weiterhin

GUT SCHUSS



Alfons Weber 1.GSL.